

27. November 2017

Räumungsverkauf bis zum 22. Dezember

Verkaufsshop am Lipper Weg schließt

Marl. Der Chemiepark Marl schließt aus wirtschaftlichen Gründen zum Jahresende den Verkaufsshop am Lipper Weg.

„Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen“, so Dr. Jörg Harren, Standortleiter des Chemieparks. „Aber angesichts der anhaltenden negativen Entwicklung blieb den Verantwortlichen leider keine andere Wahl.“

Als Gründe nennt Harren neben den Herausforderungen, unter denen der stationäre Einzelhandel insgesamt leidet, das unklare Profil und die Raumsituation des Verkaufsshops. Früher konnten auf großer Fläche in einem eigenen Gebäude vor den Werkstoren noch Produkte angeboten werden, die im Werk hergestellt oder vom Werk in sehr großen Mengen besonders günstig eingekauft wurden – etwa Styropor oder Mineralwasser.

Das ist schon lange nicht mehr so. Wegen eines Neubaus an dieser Stelle mussten die Verkaufsräume vor zehn Jahren in das Gebäude der Betriebskrankenkasse am Lipper Weg verlagert werden. Auf wesentlich kleinerer Fläche gab es hier im Kellergeschoss neben Motorölen, Berufskleidung und Fässern zum Beispiel auch Sekt, Wiener Würstchen und Drogerie-Artikel.

In den letzten Jahren wurde der Verkaufsshop immer weniger in Anspruch genommen. Trotz verschiedener Maßnahmen nahm der Umsatz bei steigenden Fixkosten stetig ab.

Jetzt findet bis zum 22. Dezember ein Räumungsverkauf statt, bei dem das ganze Sortiment zum halben Preis angeboten wird.

Ansprechpartner

Tobias Römer
Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Standortkommunikation Chemiepark Marl

Telefon +49 2365 49-5216
Telefax +49 2365 49-7375
tobias.roemer@evonik.com

Chemiepark Marl
Paul-Baumann-Straße 1
45772 Marl



twitter.com/chemieparkmarl



www.chemiepark-marl.de

Bis zuletzt beliebt waren vor allem die Hautpflegeprodukte von Stoko, die Polybeutel, die Bergauf-Seife und das Einweggeschirr. Diese Artikel werden künftig von der H.I.T.-Juniorenfirma an Tor 3 angeboten. Wein und Sekt können im Feierabendhaus erworben werden.

Informationen zum Chemiepark

Der Chemiepark Marl ist einer der größten Chemiestandorte in Deutschland. Auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern arbeiten rund 10.000 Mitarbeiter. Neben Evonik, seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die mehr als 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund. Die Produkte werden zum Beispiel im Automobilbau, als Kraftstoffzusatz, in der Textil- und Verpackungsindustrie, in der Medizintechnik, in der Kosmetikindustrie sowie in Sport- und Hygieneartikeln eingesetzt.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.